

Monsignore Joseph Gerz

Autor : Peter Jösch

Eine Zusammenfassung seines Lebensweges

Der 8. Juni, 1876 war ein sehr schöner Tag im Leben von Peter und Maria Gerz. Im kleinen Dorf Sayn hatte Gott ihnen ihren ersten Sohn geboren. (Joseph war der älteste von neun Kindern.) Sie waren stolz auf diesen Ausdruck ihrer Liebe für einander. Ausgestattet mit einem guten christlichen Hintergrund, beschlossen sie, ihn nach dem Namen des hl. Joseph zu benennen. Innerhalb von ein paar Tagen wurde er mit den bekannten Worten: **"Josephus Ego baptizo"**, die von dem Pfarrer gesprochen wurden, getauft. Die Eltern zogen dann nach Nauort. Wie die meisten Jungen seines Alters war Joseph nicht allzu gern in der Schule. Die schönen grünen Wiesen, die dichten Wälder und die schneebedeckten Bergspitzen waren bestimmend für alle jungen Menschen. Doch schon im zarten Alter, wurde sein Gespür für Verantwortung, Recht und Ordnung entwickelt. Peter, ebenso wie seine Frau, lehrten den Jungen, dass sein Verhalten in der Schule ein Spiegelbild seines Lebens zu Hause war.

Joseph und seine Schwester Margarethe Katharina Wilhelmine besuchten die gleiche Klasse und hielten ein gegenseitiges Versprechen „niemals dem Vater zu erzählen, wenn der Lehrer trotzdem eine Korrektur durchführen musste“. Nach dem Besuch der Grundschule ging Joseph auf die Gymnasien in Montabaur und Frankfurt/M. Latein und griechisch waren die Themen, und vom normalen Lehrplan wurde nicht abgewichen. Aber auch Sport und Geschichte machten ihm Spaß. Nachdem Joseph mit dem Gymnasium abgeschlossen hatte, folgte sein Studium für Philosophie in Bastogne / Belgien. Vielleicht waren diese beiden Jahre die längsten von allen. Aber sie bildeten die Zeitspanne bis zur Entscheidung



Die Katholieke Universiteit Leuven (Abkürzung K.U. Leuven, deutsch Katholische Universität Löwen) ist eine niederländischsprachige Universität mit Sitz in Löwen (niederländisch Leuven) in der belgischen Region Flandern.

für das Priesterstudium in Louvain / Belgien im Jahre 1896.

Es war Peter Gerz, der in Begleitung seines Sohnes auf die große Universität von Louvain zuzug. Stolz war er, als er mit seinem Sohn vor den Portalen der antiken Bauten stand. Er war stolz darauf, einen Sohn zu haben, der von edlen Idealen erfüllt war, und in den Dienst des allmächtigen Gottes treten wollte.

Nach dem Studium war Joseph sehr ängstlich, denn er erhoffte sich eine Antwort aus dem Bistum Albany (NY). Da machte er sich auf, um seinen stellvertretenden Rektor um Rat zu fragen. Dieser riet ihm: "Mein Junge, schreiben Sie bitte an Bischof Horstmann in Cleveland und frage um die Übernahme in seinem Bistum." Drei Wochen später kam die Antwort "Sie sind hiermit angenommen in der Diözese Cleveland." Aber dies war nicht der einzige Brief aus Amerika. Er erhielt aus dem Bistum Albany die gleiche Chance.

Was tun, war die nächste Frage. Vor drei Wochen hatte Joseph noch keinen Bischof und drei Wochen später hatte er zwischen zwei Bischöfen zu wählen. Nach einer Beratung mit dem Rektor erhielt Cleveland den Vorzug.

Der 15. Juli 1900 war der Tag der Tage, der Tag der Priesterweihe. 7 Tage später, am 22. Juli 1900, feierte er zwischen Pomp und Zeremonie seine 1.hl. Messe in der Johannes Kirche in Nauort. Seine Eltern waren voller Stolz.

Von Nauort/WW. ging es über Antwerpen nach Amerika.

Da er zu früh ankam, wurde er auch von niemandem erwartet oder begrüßt. Darum ging er als erstes zu einem Friseur um sich rasieren zu lassen.

Eine Begegnung mit Bischof Ignatius Horstmann und dessen Freundlichkeit beim Empfang, hatte dauernde Wirkung auf ihn. Er bekam von ihm den Spitznamen „Kleiner“. Damit er sich wie zu Hause fühlen sollte, hatte er das Wohlwollen des Bischofs und durfte bei ihm am Tisch sitzen. Aber nach einer Woche des Eingewöhnens wollte er seine priesterliche Arbeit aufnehmen. Deshalb schickte ihn der Bischof zur St. Joseph Kirche in Tiffin Ohio.





St. Josef Kirche - Tiffin Ohio

Hier sollte er zuerst einmal mit deutsch sprechenden Menschen zusammen sein.

Er wurde damit zum Hilfspfarrer ernannt, da der eigentliche Pfarrer der Gemeinde „John P. Puetz“ krank war und danach auch nach Arizona ging. Somit übernahmen die zwei übergebliebenen der Pfarre, Vater Joseph Gerz und Vater Joseph Wächter die Verantwortung auf sich. Sie starteten eine Campagne um die Gemeinde von Schulden frei zu machen. Diese Aktion machte sie sehr beliebt bei Monsignore George F. Houck.

1903 wurde er von Bischof Horstmann zum Pastor in St. Marien in Kirby / Ohio ernannt.

Er ließ in die Kirche ein neues Heizungssystem einbauen und baute in den Folgejahren ein neues Pfarrhaus. Ebenfalls visitierte er den Bau einer neuen Schule an. Damit machte er sich auch hier sehr beliebt.

Nebenbei kümmerte er sich aber auch noch um die St. Joseph Kirche in Crawfordsville, denn dort war der Priester mittlerweile zu alt geworden.

Er bewältigte die 8 Meilen Strecke trotz schlechter Straßenverhältnisse mit einem Pferdewagen und ließ an beiden Orten keine Sonntagsmesse ausfallen.

1909 musste er Kirby verlassen, er wurde in die St. Pauls Gemeinde in New Berlin / Ohio versetzt.

1911 konnte er seine erste Messe in der von ihm erbauten eleganten Kirche mit einem besonderen Marmoraltar feiern. Die Fresken und die bunten



Die Kirche St. Stephen



Fenster verrieten seinen besonderen Geschmack. Nach insgesamt 8 Jahren verließ er auch diese Gemeinde, nachdem er noch ein neues Rektorat erbaut hatte.



1917 starb Pfarrer Casimir Reichling, Rektor an St. Stephan in Cleveland. Zwei Monate später, am 12.7.1917 wurde er Rektor dieser schönen Pfar-

rei. Mit gutem Geschmack renovierte er auch hier ein Schwesternhaus, ein Kloster, sowie ein altes Schulgebäude. Der Höhepunkt der ersten 3 Jahre an St. Stephan war das goldene Jubiläum am 6. Juni 1920. Zu diesem Anlaß schaffte er 3 neue Glocken heran.

Nun drängte man ihn doch endlich einmal Urlaub zu machen. Und auch er wünschte sich nach 12 Jahren seine Eltern in Deutschland wieder zusehen. Auch für die Eltern war es sehr schön, ihren Sohn noch einmal zu sehen. Für Joseph war es das letzte Mal, das er seinen Vater sah.

1921 wurde das innere der Kirche neu gestaltet.

1922 wurde eine neue Stufenanlage mit 3 Eingangstüren zur Kirche geschaffen.

1923 musste das Schwesternhaus renoviert und vergrößert werden.

1924 die Schule wird vergrößert und eine Aula angebaut. Sie dient auch als Ersatz für das inzwischen baufällig gewordene Gemeindezentrum.

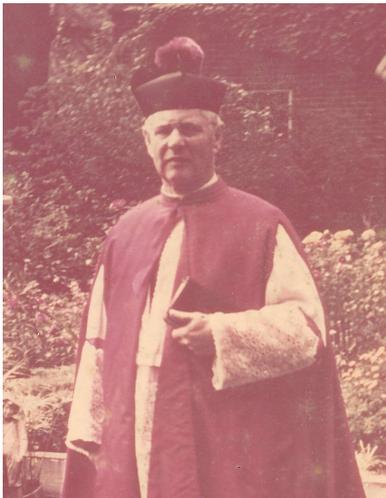
1937 nahm er am eucharistischen Kongress in Manila teil. Danach machte er eine Schiffsreise um die Welt. So kam er nach Japan, China, Indien, Ägypten, Italien, Frankreich, und seine Heimat Deutschland. Dieses mal sah er zum letzten Mal seine geliebte Mutter.

1938 wurde er zum Prosynodalrichter der Diözese Cleveland ernannt.



Am 17. Febr. 1940 teilte ihm Bischof Schrembs mit, dass der hl. Vater ihm die Ehre des päpstlichen Hausprälaten zukommen ließe. Seine Gemeinde war sehr stolz auf Monsignore Gerz.

(Ehrenbezeichnung: „Päpstlicher Prälat“ bzw. „Päpstliche Ehrenprälat“ (früher: Päpstlicher Hausprälat), auch Prälat bzw. Ehrenprälat seiner Heiligkeit. Im ursprünglichen Wortsinn bezeichnet Prälat (übersetzt: Vorsteher) einen geistlichen Würdenträger der katholischen Kirche, dem eine bestimmte oberhirtliche Leitungsgewalt übertragen ist. Der Päpstliche Ehrenprälat darf im Gottesdienst die violette Chorkleidung und außerhalb einen schwarzem Talar mit violetten Knöpfen und violetten Zingulum (Bauchband) tragen. Die Anrede Monsignore ist weiterhin korrekt, allerdings kann man wahlweise auch Hochwürdigster Herr Prälat sagen.)



Am 7. Juni 1950 - Joseph Gerz ist 74 Jahre alt - feiert er sein goldenes Jubiläum. 50 Jahre Priester, davon 30 Jahre an St. Stephan.

St Stephen's Catholic Church
1930 W 54th St
Cleveland, OH 44102
216-631-5633 Visit their website at: <http://www.cleveland.catholicnet.com/parish/ststephen-44102>

Monsignore

(aus Wikipedia) Monsignore (italienisch: „mein Herr“) ist die Anrede für einen römisch-katholischen Priester, der vom Papst, und nur von ihm, einen Ehrentitel (Kaplan Seiner Heiligkeit, Ehrenprälat Seiner Heiligkeit und Apostolischer Protonotar) oder ein Amt, z. B. Bischof oder Erzbischof, verliehen bekam.

In vielen Ländern, z. B. Frankreich, Belgien, den Niederlanden und – für die Sprache an der päpstlichen Kurie maßgeblich – Italien, werden alle höheren Geistlichen unterhalb des Kardinals (Prälaten, Bischöfe, Erzbischöfe und Patriarchen) mit Monsignore bzw. mit Monseigneur angesprochen. Ab der Bischofsweihe ist zur korrekten schriftlichen Anrede jedoch der Titel „Exzellenz“ hinzuzufügen.

In Deutschland werden in der Regel nur die päpstlichen Hauskapläne (reiner Ehrentitel) als „Monsignore“ bezeichnet. Die Anrede „Monsignore“ (statt z. B. „Hochwürden“ für einen einfachen Priester) wird dabei oft als Titel missverstanden, obwohl sie eigentlich eine bloße Anrede ist.

Bekannt geworden ist der „Monsignore“ auch durch die Don Camillo und Peppone-Verfilmungen.

Der päpstliche Kaplan seiner Heiligkeit (ital.: Cappellano di Sua Santità) darf an seiner schwarzen Soutane einen violettfarbenen Saum und violettfarbene Knöpfe tragen, spöttisch als „Knopflochentzündung“ bezeichnet. Über der Soutane wird ein violettfarbener Zingulum (Gürtel) aus Seide getragen. Als liturgische Kopfbedeckung trägt er wie gewöhnliche Geistliche ein schwarzes Birett mit einer schwarzen Quaste, wenn auch in Deutschland vielfach noch in violett getragen (vgl. 31. März 1969 Instructio Ut sive sollicite über die Titel und Insignien der Kardinäle, Bischöfe und Prälaten).

Prälat lat. „Der Vorgezogene“ Bezeichnung für Inhaber ordentlicher Leitungsvollmacht wie Bischöfe und Äbte, als Ehrentitel für Inhaber kirchliche Ämter in bischöflichen Ordinariaten und der römischen Kurie, sowie in Würdigung besonderer Verdienste. (Ehrenprälat seiner Heiligkeit, Anrede: Monsignore, bischofsähnliche Kleidung).

Geistlicher Würdenträger in der Hierarchie der röm.-kath. Kirche. Zunächst Orts-Bischöfe und Inhaber kurialer Ämter, die oberhirtliche Leitungsaufgaben haben. Daneben als Ehrentitel.

1. Kaplan seiner Heiligkeit bzw. Päpstlicher Ehrenkaplan – Anrede: Monsignore.
2. Päpstlicher Ehrenprälat (früher: Hausprälat),
3. Apostolischer Protonotar. (ursprünglich die sieben Notare der römischen Kurie)

Quelle:
Cleveland Presse



Aus der Zeitung

Name: Gerz, Rt. Reverent.
Monsignore Joseph
Date: am 20. Aug 1957
Clevelandsterbeliste-Datei,
Film Rolle #111.

Anmerkung : Gerz, Rt. Reverent. Monsignore Joseph, der geliebte Pastor der Kirche des St. Stephan, 1930 West. 54.

Street, Bruder von Karl aus Deutschland und dem späten Offenherzigen von Lancaster, verstarb plötzlich, am 17. Aug. 1957. Freunde können im Pfarrhaus bis 15:00 Uhr Abschied nehmen.

Am Dienstag, wenn es dabei bleibt, wird er der Kirche St. Stephan übergeben, wo ein Abendgottesdienst für den Toten gefeiert wird.



Das Pontifikalamt wird am Mittwoch, dem 21. Aug. um 10:30 Uhr gefeiert. Das Begräbnis ist auf dem heilig Kreuz Friedhof

In Joseph's Totenanzeige wurden seine 2 Brüder angegeben. Ein Frank (Franz) und ein Karl. 1910 wohnte Joseph in New Berlin Village = Dorf Ksp. Plain Township, Bez. Stark, Staat Ohio Strasse: South Maple Street.

in 1920 und 30, in 1930 W 54 St. Cleveland, Nummer der

Wohnung oder Etage: 14.

Joseph wohnte jeweils zur Miete.

Friedhofsnotizen und / oder Beschreibung:

Heiligkreuz Friedhof ist ein katholischer Friedhof im Jahre 1950 gegründet. Der Friedhof ist im Besitz der Diözese von Cleveland und wird betrieben von: Katholische Friedhöfe 10000 Miles Avenue Postfach 605310 Cleveland, Ohio 44106 Telefon: (206) 641-7575 E-Mail: infoclecm.org

Der Friedhof befindet sich in der Stadt Brook Park, Cuyahoga County, Ohio, und ist # 2550 (Holy Cross Cemetery) in "Ohio Cemeteries 1803-2003", von der Ohio Genealogical Society zusammengestellt. Der Friedhof ist mit dem Ohio Division of Real Estate und Professional Licensing (ODRE) als der Heilige Kreuz Friedhof mit der Zulassungsnummer CGR.0000982025 registriert. Die US-amerikanische Geographische Informationssystem-GNIS-Merkmal-ID für den Friedhof ist 1041693 (Holy Cross Cemetery).



Memorial plaque to Monsignor Gerz

Hinzugefügt von: [Bryan Fields](#)

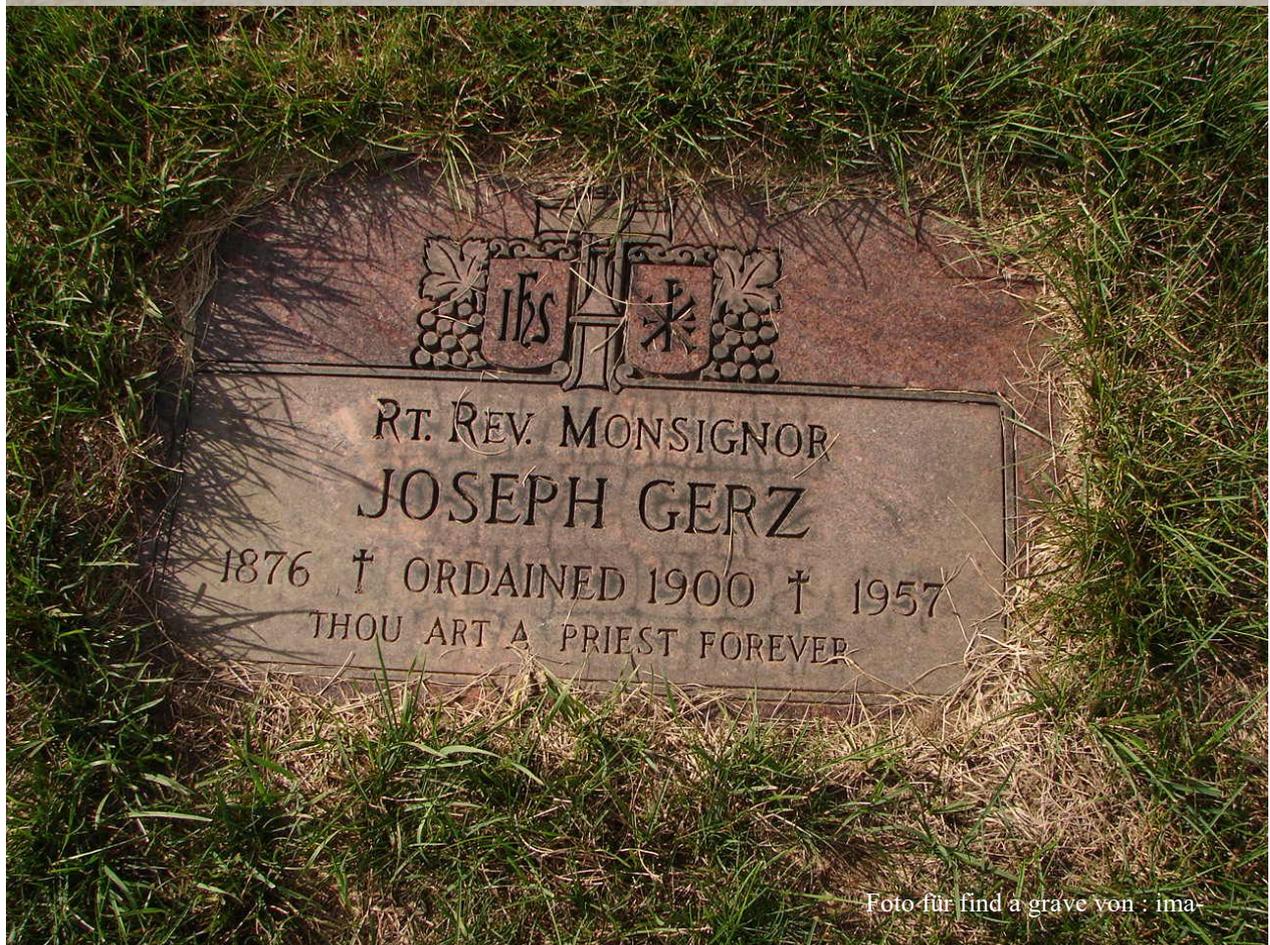


Foto für find a grave von : ima-